

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 8. November 1958

Blatt 2237

Das gute Buch - ein Korrektiv gegen die übermechanisierte Zeit!

Vbgm. Honay bei der Eröffnung der 11. Österreichischen Buchwoche

8. November (RK) Bei der heutigen Eröffnung der 11. Österreichischen Buchwoche im Wiener Künstlerhaus sprach Vizebürgermeister Honay im Namen der Wiener Stadtverwaltung. Er sagte:

"Namens der Wiener Stadtverwaltung obliegt mir die angenehme Pflicht, diese Versammlung einer Elite unseres kulturellen und geistigen Lebens anlässlich der Eröffnung der 11. Österreichischen Buchwoche zu begrüßen. Diese Begrüßung erfließt aus keiner Routine, sondern aus einem vollen Herzen, das an Ihren Bestrebungen, meine Damen und Herren, lebhaftesten Anteil nimmt.

Die Österreichische Buchwoche ist schon längst für alle kulturbeflissenen Kreise unseres kleinen Landes zu einem festen Begriff von besonderer Bedeutung geworden. Sie ist für uns der Höhepunkt des österreichischen Buchschaffens und verdient es, aus unserem Alltag, der gewiß nicht arm an erfreulichen Fortschritten ist, besonders hervorgehoben zu werden.

Mehr oder weniger stehen wir alle im Bann einer Motorisierung, die mit ihrem rasenden Tempo alle reinen Quellen früherer Besinnlichkeit zu verschütten und in neuralgischer Rastlosigkeit unser vordem so reiches Innenleben zu entseelen droht.

Es wäre töricht, den technischen Fortschritt zu verneinen und zu bekämpfen. Doch ist es nötig, daß man der seelenlosen Mechanik dieses Fortschrittes immer wieder Korrektive entgegengesetzt, die ihren Auswüchsen begegnen können und unserem Dasein auch weiterhin eine innere Sammlung und ein tieferes Erleben ermöglichen.

Eines der wirkungsvollsten Korrektive einer übermechanisier-

ten Zeit bleibt - neben dem unmittelbaren Naturerlebnis - immer auch das gute Buch. Dieses gute Buch schließt uns auch weiterhin, soferne wir es auch selber wollen, Tore zu höheren Sphären auf, die uns weder durch das hektische Tempo unserer Zeit noch durch sonstige technische Errungenschaften erschlossen werden könnten.

Das gute Buch verdient daher die sorgsamste Förderung aller, die die edelsten Gedanken und die höchsten Ziele der Menschheit nicht aus den Augen verlieren wollen. Ich zolle daher den Veranstaltern der 11. Österreichischen Buchwoche den aufrichtigsten Dank der Stadt Wien und rufe allen Wienerinnen und Wienern zu, sie mögen sich an der Vielfalt des Gebotenen bereichern. Der Veranstaltung wünsche ich den besten Erfolg!"

- - -

Am Freitag:

Überreichung des Ehrenringes der Stadt Wien an Prof. Schönbauer  
=====

8. November (RK) Bürgermeister Jonas wird Freitag, den 14. November, um 11 Uhr, im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses dem Univ.-Prof. Dr. Leopold Schönbauer den ihm vom Wiener Gemeinderat einstimmig verliehenen Ehrenring der Stadt Wien überreichen. Bei dem feierlichen Akt werden Bürgermeister Jonas und Stadtrat Afritsch sprechen. Das Wiener Pro Arte-Quartett wird die Feier mit zwei Sätzen aus Ludwig van Beethovens Streichquartett in C-Moll umrahmen.

- - -

In vier Wochen ist "Auszahlung"  
=====

8. November (RK) Die Spareinlagen der 1.779 bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien sparenden Sparvereine haben auch im Monat Oktober eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung genommen. Sie haben sich gegenüber September um 11,9 Millionen Schilling auf insgesamt 113,4 Millionen Schilling erhöht.

An der Spitze liegen nach wie vor Favoriten mit 177 Sparvereinen und 13,3 Millionen Schilling Gesamteinlagen und Ottakring mit 171 Sparvereinen und 10,3 Millionen Schilling Gesamteinlagen, gefolgt von Meidling, Hernals und Landstraße. Insgesamt sparen etwa 250.000 Wiener bei Sparvereinen.

- - -

Vizebürgermeister Honay enthüllt Gedenktafel für J.A. Stranitzky  
=====

8. November (RK) Vizebürgermeister Honay enthüllte heute mittag im Beisein von Landtagspräsident Marek, Bezirksvorsteher Krammer und Bezirksvorsteher-Stellvertreter Hofrat Dr. Loewner eine von der Bezirksvorstehung Mariahilf und dem Mariahilfer Heimatmuseum gestiftete Gedenktafel. Sie ist am Einstein-Hof, 6, Mollardgasse 30, angebracht, an der Stelle, wo sich einst das barocke "Hanswurst-Haus" befand.

Die Feier, der zahlreiche Ehrengäste beiwohnten, darunter auch die Nachkommen von Stranitzky, wurde mit Darbietungen des Schülerchors der Schule Hirschengasse eingeleitet. Nach Ansprachen von Bezirksvorsteher Krammer und Hofrat Prof. Holzer hielt der Kustos des Mariahilfer Heimatmuseums Illing die Gedenkrede. Vizebürgermeister Honay enthüllte dann die Gedenktafel und nahm sie in Obhut der Stadt Wien. "Es ist nicht zum ersten Male", sagte er, "daß unser Mariahilfer Heimatmuseum hervorragende Männer, die in Mariahilf lebten und berühmt geworden sind, durch Gedenktafeln ehrt. Dank dieser Initiative wird auch der Name des großen Wiener Volksschauspielers aus Gumpendorf, Josef Anton Stranitzky, nicht in Vergessenheit geraten."

- - -

#### Glückwunsch zum zehnten Kind =====

8. November (RK) Vizebürgermeister Honay stattete heute vormittag Frau Gertrude Hilpert einen Besuch ab, um ihr im Namen der Stadtverwaltung zur Geburt ihres zehnten Kindes zu gratulieren. Dem Neugeborenen, einem Buben, überreichte er als Taufgeschenk ein Sparbuch der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien mit größerer Einlage und der Mutter einen Blumenstrauß. Er wünschte der Mutter und ihren sieben Mädchen und drei Buben, sie mögen sich stets der besten Gesundheit erfreuen.

- - -